

4. Welch Gold entstammt dem Erdschacht nicht?  
Ich hörte von goldenem Sonnenlicht.
5. Wer borgt sein Silber von fremdem Gold?  
Der Mond, der ob unseren Häuptern rollt.
6. Wo quillt die Thrän' aus härtester Brust?  
Der Quell im Fels ist mir wohl bewußt.
7. Wo strömt ein Strom, da kein Strombett ist?  
Der Regenstrom, der in Lüften fließt.
8. Wo ist auf dem Fluß die breiteste Brück'?  
Das Eis ist gebaut aus einem Stück.
9. Die Flut, die im stetesten Takt sich bewegt?  
Das Blut, das im Herzen des Menschen schlägt.
10. Wer trauert in seinem buntesten Kleid?  
Das ist der Baum zu des Herbstes Zeit.
11. Wer hat tausend Augen und sieht sich nicht?  
Der Strauch, der sie treibet und weiß es nicht.
12. Wer sah nie von innen sein eigenes Haus?  
Die Schnecke — und kommt doch niemals heraus.
13. Wo hat man den Kleinsten zum König gemacht?  
Der Zaunkönig wird ausgelacht.
14. Wo tritt der Schwache den Starken nieder?  
Den Erdboden des Menschen Glieder.
15. Was ist stärker als der Erdengrund?  
Das Eisen, denn es macht ihn wund.
16. Was ist stärker als Eisen und Stahl?  
Das Feuer schmelzt sie allzumal.
17. Was ist stärker als Feueröglut?  
Die feuerlöschende Wasserflut.
18. Was ist stärker als Flut im Meer?  
Der Wind, der sie treibt hin und her.
19. Und was ist stärker als Wind und Luft?  
Der Donner; sie zittern, wenn er ruft.
20. Wer ist mächtiger als der Tod?  
Wer da kann lachen, wenn er droht.
21. Und wer, wenn die Erde bebt, kann stehn?  
Wer nicht fürchtet unterzugehn.
22. Warum fließt das Wasser den Berg nicht hinauf?  
Weil's bergunter hat leichtern Lauf.
23. Warum trägt Kürbje der Eichbaum nicht?  
Daß sie dir nicht fallen aufs Angesicht.